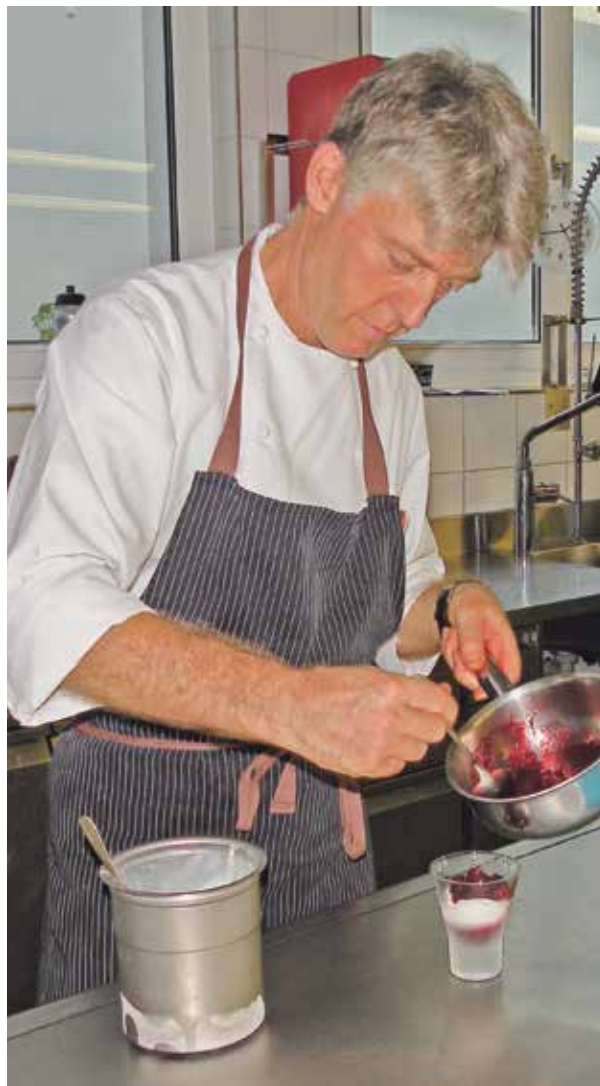


# Sport und Kulinarik für Alle



**Kochkünstler und Küchenchef Rolf Karpf bereitet das verführerisch-fruchtige Chriesi-Dessert zu. Bild ju**



**Viel Zuspruch fanden die bisherigen Schnupperlektionen. Im Bild Golflehrer Philipp Heidelbach, der beim Einlochen hilft. Bild zVg**

**KÜSSNACHT** Öffentlich zugänglich sind Restaurant und Driving Range. Es empfehlen sich auf der Golfanlage Grossarni in Küssnacht auch ein Rundgang und Einsteiger- und Schnupperkurse für Jung und Alt auf.

ju. Wer den Golfplatz in Küssnacht und seine gepflegte Infrastruktur noch nicht kennt, dem sei ein Schnuppern empfohlen. Berührungsängste sind fehl am Platz. Ungezwungen kann die Anlage spazierend erkundet werden. Um dabei über die Aus- und Fernsicht zu staunen. Im Anschluss verführt das Restaurant mit der grosszügigen Terrasse zu einem Abstecher. Sei es für ein leckeres Dessert, aktuell eine Komposition von aufgepeppten Küssnachter Kirschen begleitet von sämigem Vanille-Softeis.

«Handfüschtel» oder Wolfsbarsch Der Mittagslunch oder auch die Auswahl à-la-Carte reichen von einfach-bodenständigen Gerichten bis in

die Gourmet-Küche mit Lamm, Rind, Fisch und Wild, nach Möglichkeit aus der Schweiz. Im Haus hergestellte verführerische Pasta rundet das Angebot ab. Ein Beispiel gefällig? Auf der Tageskarte standen Rübli-Cappuccino mit Ingwer und Wolfsbarschfilet mit Spinat und konfiertem Tomate. Bestellt werden durfte aber auch «nur» ein Schraubentrost als gut gefüllten «Handfüschtel» oder Fleischkäse mit Spiegelei vom Freilandhuhn.

Küchenmeister Rolf Karpf bezeichnet seine Küche als «geradelinig Küche mit mediterranen Einflüssen» und hat damit das Golfclub-Restaurant in den GaultMillau zurückgeführt. Ein Glas Wein aus der gut sortierten Karte rundet das kulinarische Erlebnis gleich einem Ferientag ab. Gianni Iapparone, Chef mit der kompetenten und freundlichen Service-Brigade bedient täglich von 9 bis 21 Uhr.

#### Innovativ und professionell

Kurz nachdenken muss Club Manager Seppi Schuler auf die Frage, was den Golfclub Küssnacht unverwechselbar mache: «Die öffentliche Driving Range

und das Restaurant, das allen Gästen offen steht». Die Bauherrschaft habe damit ein Versprechen eingelöst, das vor dem Bau der Anlage abgegeben wurde. Erwähnt sei aber die überaus gepflegte und mit viel Blumenschmuck, sowie zahlreichen Obstbäumen bestückte Anlage. Das hat auch den Golflehrer Gavin Hopkins, ein gebürtiger Brit, «angelockt». Im Zweierteam mit dem deutschstämmigen Philipp Heidelbach versprühen die beiden mit 52 bzw. 25 Jahren Golferfahrung nicht nur viel Fröhlichkeit und Humor sondern vor allem Professionalität und Ideenreichtum.

#### Schüler und Junioren im Fokus

Dies zeigt sich, wenn wir kurz die unterschiedlichen Kurse Revue passieren lassen: Schnupperkurs ab drei Personen, Vorbereitungskurs für Platzreife, Kurs Platzreife fit oder Intensiv-Einsteigerkurs. Am «Golf Guys»-Montagabend zum Preis von 30 Franken sind ab 19 Uhr Mitglieder, Freunde, Anfänger und Fortgeschrittene willkommen. Ebenso wenig kostet am Dienstag der «Senior-treff» von 10 bis 11.30 Uhr und auch das Ladies Training in 6er-Gruppen

am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr. Viel Aufmerksamkeit wird den Junioren und Schülern (9- bis 14-Jährige) zuteil. Diese Lektionen finden wochentags, jeweils gegen Abend, bis Ende Oktober statt. Und werden wegen der grossen Nachfrage zum Teil doppelt geführt. Gestartet wurde am 21. August, Nachmeldungen sind noch möglich.

#### Schnuppern am Tag der offenen Türe

Familien, Freunde, Vereine oder Gruppen sollen im Rahmen der Kampagne «Golf is magic» am Tag der offenen Türe «Golf für Einsteiger» erstmals mit dem faszinierenden Sport in Berührung kommen. «Es funktioniert», bestätigen die beiden Golflehrer. «Wir hatten teils über 20 Teilnehmer». Die nächsten beiden Gelegenheiten bieten sich am Sonntag, 17. September und 22. Oktober, jeweils von 11 bis 13 Uhr. Ausser etwas Gwunder ist nichts mitzubringen, für gute Laune sorgen die beiden Lehrer wie bereits bei den ersten Anlässen.

Golf Club Küssnacht, Grossarni 4  
Telefon 041 85 40 20  
gck@golfkuessnacht.ch

**LUCERNE GOLF CLUB**

#### Happy Saturday Competition

pd. 52 Golferinnen und Golfer nahmen an der 2. Happy Saturday Competition teil. Dank den besten Platzverhältnissen wurde ausgezeichnet gespielt. Es wurden 2 Eagle erzielt, Ladina von Frischung auf Loch 6 und Flurina Kobler auf Loch 12. Den Bruttosieg erspielte sich Albino Bellini mit 36 Punkten. Netto Sieger: Rea von Frischung (40 P.), 2. Rang Regula Wiederkehr (38 P.), 3. Rang Sabine Wissmann (38 P.).



**Die Sieger von links: Rea von Frischung, Albino Bellini, Sabine Wissmann, Pro Helmuth Schumacher, Regula Wiederkehr, Alois Egger.**

#### PFERDESPORT

#### Jüngste Weggiserin reitet aufs Podest

pd. Die erst 8-jährige Reiterin Lea Imgrüth aus Weggis zeigte eine grossartige Leistung am Pferdesporttag der Zentralschweizer Gymkhana Trophy 2017 in Rothenburg. Als wohl jüngste Reiterin ihrer Kategorie legte sie eine hervorragende Prüfung zusammen mit ihrer Ponystute Ronja ab. Zum ersten Mal starteten die beiden an einer Gymkhana Prüfung der Kategorie Pony 1 (selbstständiges Reiten). Wichtig ist bei dieser Prüfung das gegenseitige Vertrauen zwischen Reiter und Pferd.

#### Ruhe und Geduld gefragt

Das Pony soll ohne Angst verschiedene Hindernisse bewältigen. Ebenfalls ist die Geschicklichkeit des Reiters dabei gefragt. So mussten die beiden beispielsweise ein Gespenst aus Bettlaken neben sich her ziehen oder durch eine begrenzte Passage über zertrampelte PET-Flaschen laufen. Schliesslich begegneten die beiden im Parcours immer wieder verschiedenen Monstern – aufgeblasen aus Plastik, übergrossen Kuscheltieren oder Pferdeattractoren, die manch ein anderes Pferd aufschrecken liessen. Mit genügend Ruhe und Vertrauen gelang es Lea Imgrüth ihre Ponystute Ronja problemlos durch diesen Parcours zu reiten und holte sich letztlich die Goldmedaille.



**Lea Imgrüth (rechts), Pony Ronja mit Freundin und Helferin Marlana. Bild zVg**